

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 125. Sonntag, den 4. Mai 1828.

Bekanntmachung.

Zufolge einer Mittheilung der Kaiserl. Königl. Oberpostbehörde in Wien, dürfen nunmehr Schriftenpakete unter dem Gewichte eines Pfundes und ohne Werth nicht mehr mit den Kaiserlich Königl. Fahrposten, sondern nur mit den Briefposten befördert werden, dergestalt, daß auch die aus dem Auslande nach den Kaiserl. Oesterreich'schen Staaten gelangenden oder nur transitirenden Sendungen solcher Art, wenn gleich sie auf der Gränze mittelst der Fahrpost ankommen, innerhalb Oesterreichs nur mit der Briefpost weiter gesendet werden können. Es sind daher Pakete unter einem Pfunde mit geschriebenen oder gedruckten Sachen nach den Kaiserl. Oesterreich'schen Staaten oder darüber hinaus, wenn sie auch dortseits mittelst Fahrpost versendet werden sollen, stets mit besonderem Adreßbrief und mit einer Declaration des Inhalts und Werths zur Post zu liefern.

Nächstdem werden die hiesländischen Correspondenten darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem Königl. Preussischen Porto-Tax-Regulation alle Briefe über 2 Loth schwer zur Fahrpost gehören, insofern der Absender nicht ausdrücklich die Beförderung mit der Reit- oder Schnellpost schriftlich auf der Adresse verlangt hat, daß jedoch Briefe vom Auslande, welche mit der Reit- oder Schnellpost auf den Königl. Preussischen Posten ankommen, ohne Rücksicht auf das Gewicht, mit dergleichen Posten weiter befördert werden, wosern vom Absender auf der Adresse nicht bemerkt worden ist, daß sie von den Königl. Preussischen Gränzpostämtern mit der Fahrpost weiter befördert werden sollen. Sendungen bis zu 16 Loth-inclusive zahlen auf den Königl. Preussischen Schnellposten das Porto der Reitpost. Für Sendungen über dies Gewicht hinaus, welche mit besonders neben gehender Adresse aufgegeben werden müssen, tritt bei einer über 10 Meilen weiten Expedition mit der Schnellpost die Taxe der Fahrpost, mit 50 Procent Zuschlagporto, ein. Es werden daher diejenigen Correspondenten, welche dergleichen Sendungen nach und über Preußen machen, hiermit veranlaßt, zu Vorbeugung von Irrungen in den bezüglichen Fällen auf dem Couvert zu bemerken, auf welche Weise sie die Expedition wünschen. Leipzig, den 25. April 1828.
Königlich Sächsisches Oberpostamt.

Literarisches Neßgeschenk.

Wer liebe Töchter hat, welche französisch lernen, dem seyen die

Contes à mes petites amies, ou trois mois en Touraine par J. N. Bouilly, IV. S. 222.

empfohlen, um sie ihnen als eine freundliche

Gabe zur Messe zu kaufen. Sie sind sauber broschirt, mit einem Bilde und einer Bligette geziert, in der Buchhandlung von Ponthieu, Michelsen und Comp. a. d. N. N. Markte zu haben. Die vierzehn niedlichen Erzählungen, in leichtem fließenden Französisch geschrieben, alle unterhaltend, werden zur Ausbildung des Herzens, wie zur Vervollkommnung in der

Sprache gleich sehr beitragen. Es könnte aber indessen auch manches liebe Mädchen die Erzählungen gern lesen wollen, ohne des Französischen mächtig zu seyn. Für solche ist oder wird bereits ebenfalls durch eine Uebersetzung in der Baumgärtnerischen Buchhandlung auf der Petersstraße, gesorgt, die wir also vorkommenden Falles zu beachten bitten. Bouilly gehört zu den besten Erzählern in diesem Kreise.

die ihnen beizuwohnen das Vergnügen haben. Er scheint sich selbst jede Täuschung unmöglich gemacht zu haben, so nahe ist er den Zuschauern und so in einem Zuge ohne Unterbrechung gehen seine Leistungen vor sich. Und dennoch täuscht er sie aufs Ueberraschenste. Das Kunststück, einer Taube den Kopf abzuschneiden, und sie nachher wieder lebendig fortfliegen zu lassen, hat noch keiner vielleicht so täuschend dargestellt.

Die Darstellungen des Hrn. Weiß
aus Paris —
erfreuen sich fortwährend des Beifalles Aller,

Redakteur und Verleger D. A. Felt.

Vom 26. April bis zum 2. Mai sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 80½ Jahr, Hrn. Joh. Christoph Herrmann's, Oberleichenschreibers Witwe, in der Schulgasse

Eine unbekante Weibsperson, ungefähr etl. 20 Jahr, wurde am 24. dies. Mon. im Elsterflusse unterhalb des Amelungswehres gefunden, vor dem äußersten Kanstädter Thore.

S o n n t a g.

Ein Mann 45 Jahr, Joh. Gottlob Kämmler, Bürger und Lohnkutscher, in der Duergasse.

Ein Mann 25 Jahr, Heymann Wydgor, ein Jude, aus Kutnow im Russ. Polen. Ist von Gerichshayn aus, allwo er verstorben, auf hiesigen Judenbegräbnißplatz beerdigt worden.

M o n t a g.

Eine unverheirath. Mannsperson 30 Jahr, Wilhelm Wehrde, Bäckergefelle, aus Leipzig, im Jacobsospital.

Ein Mädchen 4½ Jahr, Christian Friedrich Jänich's, der Schreiberei Besiznen Tochter, in der Neugasse.

D i e n s t a g.

Ein Mann 50½ Jahr, Hr. Gabriel Bengler, Bürger, Kaufmann und Hausbesizer, vor dem Thomaspfortchen.

Ein Mann 28 Jahr, Hr. Joh. Gottlieb Meyer, Mechanicus, am Grimma'schen Steinwege.
Ein unehel. Zwillingenmädchen 8 Tage, Wilhelminen Eleonoren Lillingerin, Einwohnerin Tochter, in der Johanniegasse.

M i t t w o c h.

Ein Mann 63½ Jahr, Hr. Joh. Heinrich Dietrich, Bürger und der Buchbinder-Innung Obermeister, Königl. Sächs. Maroquin-Fabrikant und der ökonomischen Gesellschaft Mitglied, in der Ritterstraße.

Ein Mann 60 Jahr, Joh. Christoph Rößler, Schuhmachergeselle, im Jacobsospital.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, Amalien Johannen Christophien, Einwohnerin Sohn, am Neuen Neumarkte.

D o n n e r s t a g.

Eine Igfr. 26 Jahr, Johanne Rosine Frenkelin, Dienstmagd, in der Ritterstraße.

Ein Knabe 2 Jahr N. Zöllner's, eines Juden, aus Ragackhna in Polen, Sohn, im Brühl.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Georg Ludwig Kleinhanß, der Schriftgießerkunst Besessenen Sohn, im Raundörschen.

Ein unehel. unj. Knabe 7 Tage, Joh. Friederiken Muckin, Einwohnerin Sohn, in der Entbindungsschule.

F r e i t a g.

Ein unzeit. Knabe 8 Tage, Wilhelm August Strohlkirch's, der Buchdruckerkunst Besessenen Sohn, in der Hintergasse

Eine unbekannte Weibsperson, etwa 20 Jahr, wurde am 30. April im sogenannten Schwanenteiche gefunden, vor dem Grimma'schen Thore.

5 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsspital. 1 aus der Entbindungsschule. Zusammen 18.

Vom 25. April bis zum 1. Mai sind getauft:
4 Knaben, 13 Mädchen. — 17 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 4ten: der Maurer, Oper von Kuber. Hr. Binder, Roger.

Anzeige vom Metamorphosen-Theater. Heute, den 4ten Mai: der Nachtwächter von Burdorf, komische Oper in 2 Akten von Vogel; auf Verlangen, zum Beschluß: die Retirade der Franzosen bei Leipzig.

Der Schauplatz ist an Herrn Reimers Garten, in der dazu erbauten Bude.

Gebr. Lorgie und Comp.

Anzeige. Vor Herrn Reimers Garten ist so eben ein lebendiges Asiatisches Drei-Kreuz-Engerrand (Testudo oblata germitri) mit kelchförmiger Zeichnung und eine Wasserschildpatte, Königschildpatte genannt, angekommen, und daselbst zu sehen. Heinrich Otto.

L o c a l - V e r ä n d e r u n g.

Friedrich Haenel senior,

hat sein Lager von seidenen Waaren und seidenen Strümpfen, Shawls und Umschlagtüchern franz. Fabrik, in die erste Etage des Hansenschen Hauses, Catharinenstrasse Nr. 365, seinem bisher inne gehaltenen Gewölbe gerade gegenüber, verlegt.

Wohnungs-Veränderung. Ich wohne von jetzt auf dem Neuen Neumarkt Nr. 50, dem Bäcker gegenüber. Leipzig, den 1. Mai 1828.

Johann Samuel Fritsche, Lauten- und Violinenmacher.

Merkantilische Lehr- und Erziehungsanstalt

am

Löbziggrund unweit Dresden.

Die Direction obiger Anstalt macht es sich zur Pflicht, die bei gegenwärtiger Messe in Leipzig versammelten Familienväter, die eine rein-kaufmännische Erziehung ihrer Söhne beabsichtigen, auf den fortwährenden Flor dieses Instituts aufmerksam zu machen. Auswärtige Anfragen werden pünktlich beantwortet von

D. A. Serrius, Vorsteher der Anstalt.

Subscriptions-Anzeige.

Dr. Heinr. Gottl. Tzschirner's,
 Professor der Theologie und Superintend. zu Leipzig u.
 ausgewählte Predigten;

nach dessen Tode aus den hinterlassenen Handschriften herausgegeben vom Prof. D. J. D.
 Goldhorn. 3 Bände, die Jahre 1817—1828 umfassend,
 werden in unserm Verlage im Laufe dieses Sommers in gr. 8. aus Ciceroschrift gedruckt erscheinen.
 Um den zahlreichen Verehrern des hochverdienten, freimüthigen Kanzelredners Gelegenheit zu geben,
 diese Predigten, die der Verewigte größtentheils selbst zum Drucke ausgewählt hat, sich auch
 möglichst billig anschaffen zu können, eröffnen wir eine Subscription und laden die resp. Theil-
 nehmer ein, ihre Namen deutlich geschrieben, bis zum August einzuliefern, da sie dem Werke vor-
 gedruckt werden sollen.

Die 3 Bände von 90 der gediegensten Sonn- und Festtagspredigten der letzten 12 Jahre und
 einem Anhang von Predigten bei besonders feierlichen Gelegenheiten liefern wir den Subscriben-
 ten für 3 Thlr. 12 Gr. bei Ablieferung zahlbar. Ein Band wird bis Johannis, die andern bei-
 den bis Michaelis erscheinen und der Ladenpreis nach Beendigung verhältnißmäßig erhöht wer-
 den. Sammler erhalten auf 9 Exemplare das 10te frei. Leipzig, Ostermesse 1828.

J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Bücher-Versteigerung in Zeit, welche den 12. d. M. vor sich geht, sind Cataloge da-
 von zu haben, bei Herrn Göthe, Nicolaisstraße Nr. 747.

Empfehlung. Carl Püfert, sonst C. F. Harzer, Strumpffabrikant aus Zeulen-
 roda, empfiehlt sein Lager von feinen und extrafeinen, 3 und 4drähtigen baumwollenen
 Strümpfen. Budenstand auf dem Nicolairchhofe, mittlere Reihe.

Verkauf. Ein fast neuer, nicht sehr großer Kleider- und Wäschrant zugleich, und eine ge-
 gossene Bratröhre, sind auf der Windmühlengasse Nr. 1432, neben Hrn. Jänichen, billig zu
 verkaufen.

Bücher-Verkauf. 1) Schedels, J. Chr., Neues geographisches Lexicon. 3 Theile.
 L. 802, 8. 3 HEnglbde. Netto 4 Thlr. 2) Galletti's, J. G. A., Geschichte Thüringens.
 6 Bde., Gotha und Dessau, 782, 8. 6 HMrbde. 3 Thlr. — 3) Ruffel, W. Gesch. von
 Amerika, 4 Bände. L. 779, 8., 4 Ppbde., 3 Thlr. 4) König, Valent., Genealogische Adels-
 Historie oder Geschlechtsbeschreibung derer adelichen Geschlechter, 3 Theile mit Wappen, L. 727,
 Fol. 3 Ldbde., 6 Thlr. 5) Germershausen, Ch. F., die Hausmutter, 5 Bde., 2te Aufl., L. 780,
 8. 5 HMrbde. 3 Thlr. 8 Gr. 6) Herrmanns, J. Chr., Allgemeiner Contorist, 4 Theile,
 L. 788, 4. 4 Englbde., 4 Thlr. 12 Gr. 7) Wagner. Andr., neues vollständiges Lehrbuch des
 Buchhaltens, Magdeb. 802, 4. HEnglbd., 2 Thlr. 8 Gr. Diese Bücher sind um beigesezte
 Preise nebst vielen andern seltenen Werken zu verkaufen, bei

G. E. Göthe, in Leipzig Nr. 747.

Verkauf. Eine leichte zweispännige Chaise ist billig zu verkaufen. Serbergasse Nr. 1159,
 bei Christ. Elhner.

Verkauf. Der Hof-Juwelier R. W. Herz aus Braunschweig, Reichstraße Nr. 480,
 neben Peter Richters Hause, empfiehlt sein reich assortirtes Lager, gefasster Juwelen, Perlen
 und Bijouterien, und offerirt, im Einkaufe von Juwelen und Perlen, die höchsten Preise zu zahlen.

Verkauf in Masse. Da beschlossen worden ist, das hiesige Waarentager der Handlung
 G. Mielle und Comp. aus Paris sofort in Masse zu verkaufen, so werden Alle, die zum Ankauf

besselben geneigt seyn möchten, hierdurch aufgefordert, selbiges in dem Handlungslocal am Markte Nr. 1 in Augenschein zu nehmen und daselbst dem verpflichteten Administrator Hrn. Dupont ihre Gebote zu eröffnen, worauf eben daselbst nächsten Sonntag den 4ten Mai Mittags um 12 Uhr mit den Meistbietenden, unter Vorbehalt einzuholender obervormundschaftlicher Genehmigung, abgeschlossen werden wird.

Rittergutsverkauf. Ein schönes Rittergut, nur 3 Stündchen von Leipzig, in einer romantischen Lage, welches alle nur mögliche Branchen hat, als: 200 Dresd. Schf. Feld, 55 Acker Gärten und Auen-Wiesen in einer Fläche, 20 Schf. Holz, Gerichts-Rugung und Zinsen, Brauerei, Brennerei, Ziegelei, hält über 500 Stück Schaaf u. dergl. Für dieses Gut ist der Preis 56,000 Thlr. Die ausführlichen Anschläge und alles Weitere ist dem Holzhändler J. G. Freyberg übertragen.

Gemälde-Verkauf. 7 Stück Delgemälde, Originale von berühmten Meistern, sind billig zu verkaufen und täglich zu besehen, im Gewölbe Nr. 583, Reichsstraße.

Verkauf. Wir empfangen eine Parthie schönstes Stuhlrohr in Commission, und können solches zum billigsten Preise verkaufen. Joh. Friedr. Werner und Comp.

Verkauf. Zwei Kopier-Maschinen von vorzüglich guter Bauart, stehen zum Verkauf bei dem Uhrmacher Zacharia, Ritterstraße Nr. 759.

Verkauf. 17 Bände von der allgemeinen Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, von J. S. Ersch und Gruber (Ladenpreis 3 Thlr. 20 Gr., der Band) vollkommen neu, sollen für den Preis von 2 Thlr. der Band aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere erfährt man Petersstraße Nr. 70, im Hofe 8 Treppen hoch, beim Lohnbedienten Schöps.

Für Pferdeliebhaber. Alte und neue gebundene und gebrauchte Bücher über die Reitkunst, äußere Pferdekennntniß, Jucht, das Militärwesen u. s. w., sind billig zu verkaufen in der Fabrik von Roß- und Viehpulver am Roßplatz Nr. 904.

Roß- und Viehpulver. Mein Roßpulver, so auch mein Kühpulver und andere Sorten, verkaufe ich jetzt um den halben Preis. Roßplatz Nr. 904. Thierarzt M. Far.

Feinste französische Indiennes,
½ breit, die Elle 8 Gr., so wie eine bedeutende Auswahl anderer ganz neuer Stoffe zu Kleidern und Hüten, verkauft
J. H. Meyer,
unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Rudolph Walz, Catharinenstrasse Nr. 369,
empfiehlt nebst seinem gewöhnlichen Shawls-Lager eine bedeutende Parthie Türkischer Shawls, wobei sich mehrere Exemplare von zwei Tausend und Tausend Thaler befinden.

Franz Georg Meyer, aus Paris,
bezieht die gegenwärtige Messe mit einer großen Auswahl in allen couleurten Steinen, so wie ein geschmackvolles Lager in Bijouterien; alle Freunde, die ihn besuchen, werden sich von seiner billigen und reellen Bedienung überzeugen. Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

Cigarren-Ausverkauf.
Eine Parthie ächte Havanna-Cigarren, alte Waare, sowohl leichte als schwere, sollen billig ausverkauft werden. Brühl Nr. 454 eine Treppe hoch neben dem Heilbrunnen.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und couleurte Steine zahlt
Benny Rathenau, aus Berlin, Brühl im rothen Adler Nr. 515.

Das Uhren-Lager von C. L. Baumgärtel,

Hainstraße, Ecke des Brühls, Nr. 355,

empfiehlt sich für diese Messe abermals, als auf das Vollständigste und Neueste assortirt, und empfing eine Parthie schöner Gemäldeuhren, Pariser Bronze-Stuhuhren, mit und ohne Musik, wie auch andre ganz nett gearbeitete Tischuhren, goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetiren, Damenuhren, Musiken in Dosen, als auch in Holz, zu den nur möglichst niedrigen Fabrik-Preisen, und im Einzelnen mit einjähriger Garantie für jede regulirt gekaufte Uhr.

J. H. Haase Sohn & Comp., aus Potsdam,

beziehen diese gegenwärtige Jubilate-Messe mit einem von allen Gattungen komplett sortirten Lager ledberner Handschuhe. Sie versprechen sowohl die jetzigen allerniedrigsten, billigsten Preise, als prompteste reellste Bedienung.

Ihr Stand ist am Markt unterm Rathhaus Nr. 34, bei Hrn. Heinrich Teucher jun.

Heinrich Martin Cohen,

Tabak-Fabrikant aus Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten

Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupftaback in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achtel Kisten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Adonigs-, Maryland-, Virgin-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Angel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Neue Westen- und Beinkleiderzeuge,

schön und billig, empfiehlt

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Seidenwaaren,

als: Florences
Marzellines
Gros de Naples
Gros de Berlin
Satin russe
Satin turo
Navarin

in allen Farben,

$\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ brt. schwarze Taffete, couleurte Taffete zu Meubles, leichte und schwere schwarze Herren-Halstücher, neue französische Stoffe zu Kleidern und Hüten, empfiehlt in großer Auswahl und zu den niedrigsten Messpreisen

J. H. Meyer,


unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.


A. Baum aus Hamburg,

Salzgäßchen gegen die Börse,

empfiehlt ergebenst sein Lager der vorzüglichsten Sorten Havanna-Cigarren, und den feinsten Caravannen-Thee, Imperial ic.

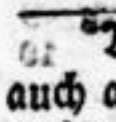
* * * Im Vorzeichnen zu weiß und bunter Stickerei, nach den neuesten Ideen, findet man eben so schnelle als billige Bedienung am Kopplatz Nr. 903, im Hofe 2 Treppen.

 Repertorium von Verordnungen und Bekanntmachungen die wichtigsten Finanz- und Handelsangelegenheiten in den deutschen Bundesstaaten ic. betreffend. Auf diese allgemein nützliche Zeitschrift, welche in jedem Monat ein auch zweimal hier ankommt, wird 16 Gr. viertel-jährige Pränumeration angenommen, und Probeexemplare zur Durchsicht verabfolgt, von C. E. Blatspiel Nr. 107.

 Auf ein gut ausgebautes, mit einem großen Garten versehenes Wohnhaus, eine halbe Stunde von hier, wird für die erste und einzige Hypothek ein Kapital von 4 à 500 Thlr., wo mögl'ch noch im Laufe dieser Messe aufzunehmen gesucht, von der Commissions-Anstalt von C. E. Blatspiel in Nr. 107.

Ausleihen. 400, 600 und 800 Thlr. liegen gegen erste und sichere Hypotheken zum Ausleihen bereit. Das Nähere durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sogleich oder zu Johanni antreten kann, und im Rechnen und Schreiben erfahren ist. Das Nähere im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 841.

 Anstellungsgesuch. Ein junger wohlgebildeter Mann, wünscht auf hiesigem Platz oder auch auswärts, eine Anstellung als Commis an einem Comptoir oder Manufacturwaaren-Geschäft. Er hat sich der besten Empfehlungen zu erfreuen und würde bei einer zu hoffenden freundlichen Behandlung eine Zeitlang auf Gehalt keinen Anspruch machen. Nähere Nachricht erhält man in der Petersstraße, im Gewölbe Nr. 60.

Gewölbemietzung betreffend. Für Ostern 1829, wird ein Gewölbe für 5 bis 600 Thlr., am Markt oder in der Grimma'schen Gasse, für ein großes Verkaufsgeschäft zu mietzen gesucht, wobei die größte Garantie gegeben wird. Gefällige Anfragen nimmt an, das Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen, (Leipzig, im goldnen Einhorn Nr. 1184.)

Vermietzung. Ein mittleres Familienlogis und ein kleines für eine einzelne Person, sind in Nr. 1161, auf der Gerbergasse zu Johanni zu vermietzen; das Nähere Nr. 788, goldner Hut, parterre.

Vermietzung. Ein schönes Gewölbe mit heller Schreibstube, auf dem Neuen Neumarkte Nr. 19, ist zu vermietzen.

Vermietzung. Ein freundliches Logis von einer oder auch zwei Stuben nebst Küche und zwei Kammern, im Hofe, ist auf der Windmühlengasse Nr. 1432, jetzt oder zu Johannis an stille Leute zu vermietzen.

Verloren wurde den 1. Mai, Abends, ein Armband auf dem Wege vom Hotel de Russie über den Markt bis in die Hainstraße; der Finder, welcher solches in der Expedition dieses Blattes zurück bringt, erhält 3 Thlr. zur Belohnung.



Verloren. Am zweiten Mai Abends ist ein englisches quadrätförmiges Walzenpesschaft, auf einer Seite ein weißer Stein, auf der andern Seite ein grüner Jaspis, auf einander befestiget, verloren worden, auf dem Wege vom Hallschen Pfortchen, zur Reichsstraße, dem literarischen Museum, von da zum Grimma'schen Steinweg, Glöcknern, Todtengäßchen und Johannisgasse, wo der Verlust bemerkt worden; auf dem weißen Stein M. L. mit lateinischen, auf dem grünen mit gotthischen Lettern gestochen, und war mit einem goldnen in der Mitte offenen Uhrschlüssel, an einen goldnen Ring befestigt; sämtliche 3 Gegenstände sind in erhabnen weißlichen englischen Gold gearbeitet. Wer sie in dem literarischen Museum, Grimma'sche Gasse Nr. 4, abliefern, erhält (vorzüglich wegen dem Gestochenen) vier Ducaten Belohnung, außer einer Gratification nach Befinden der Umstände.

* * * Ein braunseidner Regenschirm, an welchem der elsenbeinerne Handgriff fehlt, ist irgendwo stehen gelassen worden. Derjenige, der ihn an sich genommen, wird gebeten, ihn bei Herrn Kintschy, entweder in der Stadt oder im Schweizerhäuschen abzugeben.

E h o r z e t t e l v o m 3. M a i.

<p>Grimma'sches Thor. U. Ihre Durchlaucht, Frau Fürstin v. Westschenk, v. Weimar, im Hotel de Prusse 9</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Fr. Hofr. Böttiger, v. Dresden, beim Frn. Hofr. Beck 7</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Der Dresdner Postpackwagen 6</p> <p>Die Dresdner reitende Post 7</p> <p>Fr. Oberhofger. Rath v. Zehmen, v. Stauchh, b. D. Dähne 8</p> <p>Fr. Buchhdl. Heimann, v. Slogau, b. Neubert 9</p> <p>Halle'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Auf der Berliner Eilpost: Fr. Lubstädt, v. Magdeburg, im Hot. de Bav., Fr. Raumstr. D. Volkmann, v. hier, v. Wittenberg jur., Fr. D. Richter, v. Berlin, im Hot. de Russie 2</p> <p>Fr. Administr. Herrmann, a. Schönebeck, im Hotel de Saxe 5</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Auf der Hamburger Eilpost: Frn. Kfl. Sommer u. Gräpel, a. Lübeck u. Hamburg, pass. durch 4</p> <p>Fr. Buchhdl. Fiedler, a. Helmstädt, in d. Feuerkugel 9</p> <p>Die Magdeburger fahrende Post 11</p> <p>Kanstädter Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Auf der Frankfurter Eilpost: Fr. Andrae, v. Darmstadt, unbest., Frn. Becker, Bock, Senn, Pfeifer, Wiesenthal u. Bar. von Bodenhausen, von Frankfurt, b. Banq. Küstner, pass. durch, unbest., im Hot. de Saxe u. gr. Schilde, Mab. Dreyß u. Fr. Lieut. Teudel, von Eisenach u. Eckartsberge, in Nr. 13 u. pass. durch 4</p> <p>Fr. v. Wustav, Königl. Pr. Salzfactor, a. Butov, v. Erfurt, im Birnbaum 7</p>	<p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Fr. Ober-Medicinalrath D. v. Frosiep, a. Weimar, in d. gr. Feuerkugel 8</p> <p>Fr. D. Benzel, a. Jämenau, im Birnbaum 9</p> <p>Fr. Reg.-R. f. Kleo, a. Merseburg u. Fr. Mertins, Rittergutsbes., a. Raschwitz, i. d. Kl. Funkenburg 9</p> <p>Die Hamburger reitende Post 10</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Fr. Kfm. Reinstein, a. Buttstädt, Fr. Oberlandger. Ref. Faber, a. Raumb. u. Fr. Deconom Böhme, a. Jena, i. schw. Kreuz, im Birnbaum und im Weinsack 3</p> <p>Die Frankfurter reitende Post 3</p> <p>Fr. Probst Reil, a. Schönebeck, in Lehmanns Hofe 4</p> <p>Peterssthor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Fr. D. Rebs, v. Zeitz, im Posthorn 6</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Fr. Accis-Insp. Constantin, v. Zeitz, im r. u. w. Löwen 11</p> <p>Fr. Kfm. Zink, v. Würzburg, im bl. Ros 11</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Fr. Kfm. Färbringer, v. Gera, in Krafft's Hofe 1</p> <p>Hospitalthor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Die Nürnberger Diligence 6</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Auf der Annaberger fahrenden Post: Frn. Kfl. Krause, a. Annaberg u. Pflugbeil, a. Chemnitz, b. Kunze, u. Nr. 404 8</p>
---	--

Berichtigung. In der Anzeige des Herrn Linke, am 30sten v. M., muß es heißen, Hintergasse Nr. 1230 und nicht Nr. 3230.